Apropos Sport!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 28

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Apropos Sport!

Kürzlich haben die Präsidenten des Deutschen Sportbundes und des Nationalen Olympischen Komitees der BRD auf Grund der Vorschläge einer von ihnen eingesetzten Doping-Kommission beschlossen, eine Anti-Doping-Charta zu veröffentlichen. Die Kernsätze dieser Charta lauten:

«Die Beeinflussung der sportlichen Leistung durch jegliche Manipulation am Athleten verstösst gegen die humanitären und ethischen Prinzipien des Sports, verletzt die Chancengleichheit und birgt die Gefahr gesundheitlicher Schädigung in sich. Aus diesen Gründen werden jede medizinisch-pharmakologische Leistungsbeeinflussung und technische Manipulation am Athleten abgelehnt. Es ist dabei unerheblich, ob die verabreichten Medikamente zu kontrollieren sind oder nicht.»

Trotz dieser Charta werden Aerzte weiterhin Muskelpillen abgeben. In dieser Richtung äusserte sich der Sportmediziner Prof. Armin Klümper an einer Doping-Tagung des Württembergischen Fussballverbandes. Klümper sagte: «Auch bei Anabolika-Verbot fühle ich mich weiter verpflichtet, den Sportlern zu helfen und anabole Steroide zu verabreichen, wenn der Athlet es unbedingt will.» Seine Begründung: «Wenn der Athlet Anabolika nicht von mir bekommt, wird er es sich sonstwo besorgen, was ein Kinderspiel ist. Bei überhöhter Dosierung wird er sich schaden. Ich werde mich nicht hinter ein Reglement verschanzen, um das zu verhindern.»

Sonderbare Beurteilung und Argumentation. Weil man an der Wirksamkeit der Gesetze (Verbote) zweifelt, macht man sich im Sinne der Charta strafbar ... Ist es bei dieser Sachlage und den kontroversen Meinungen der Mediziner verwunderlich, wenn Unsicherheit und Unbehagen weiter anwachsen? Wenn von zwanzig Aerzten auch nur einer Anabolika «zum Schutz der Athleten» abgibt, werden die Spitzensportler und Trainer, trotz Charta und Verboten, eben zu diesem Arzt laufen. Durch die Abgabe durch den Arzt werden sie nämlich in ihrer Ueberzeugung bestärkt, ohne Muskelpillen gegenüber der Konkurrenz benachteiligt zu sein. Dass viele Trainer diesbezüglich mitziehen, ist nicht verwunderlich, denn auch sie stehen unter einem enormen Leistungszwang: ohne Erfolge – keine Vertragsverlängerung ...

Also werden alle legalen und leider auch illegalen Mittel angewandt, um Erfolge sicherzustellen.

Speer

Abends in der Taverne

Reisen ist herrlich, aber es kann auch beschwerlich sein. Zum Beispiel, wenn der Magen auf fremde Essgewohnheiten mit Völlegefühl, Aufstossen, Brechreiz und Appetitlosigkeit reagiert.

Seit über hundert Jahren hilft der rein pflanzliche Zellerbalsam bei diesen Beschwerden. Es gibt ihn jetzt auch in Tablettenform. Praktischer für unterwegs. Zum Kauen und Lutschen.

Zellerbalsam
hilft Magen und Darm

Rein pflanzlich. Jetzt auch in Tablettenform erhältlich. In Apotheken und Drogerien.

MAX ZELLER SÖHNE AG ROMANSHORN

Abonnieren Sie den Nebi

HOTEL APPENZELL Hecht
A. KNECHTLE / TEL. (071) 87 10 25

Neocid®
die elegante Art Insekten loszuwerden

- geruchlos, unauffällig
- wirkt 7 Wochen
- kostet weniger als Fr. 5.-

Giftklasse 4 und 5
Warnung auf Packung beachten

CIBA–GEIGY